

Zweitschlüssel deponieren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **49 (1974)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

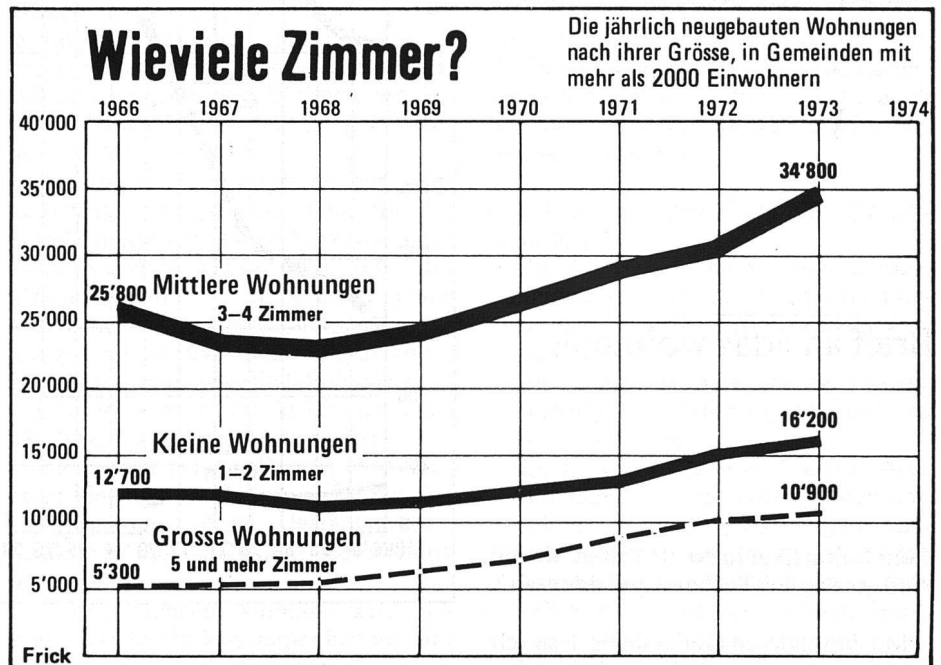
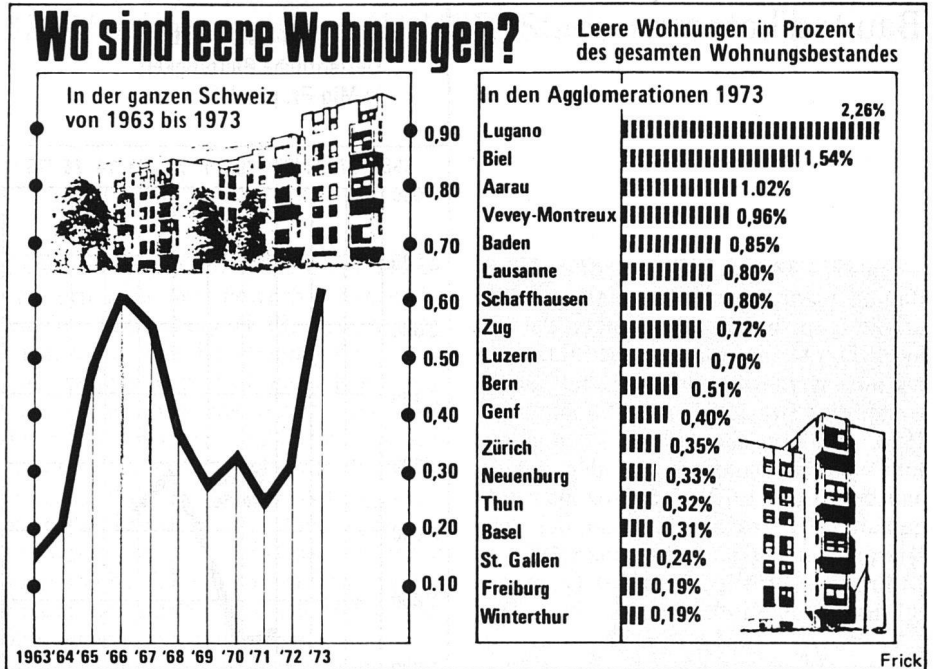
Wohnbau-Tendenzen

Wohnungen am falschen Ort

Gross sind immer noch die regionalen Ungleichgewichte: Am meisten leere Wohnungen hat es in kleinen und mittleren Agglomerationen. In den grossen Ballungsräumen liegt der Prozentsatz an unbesetzten Wohnungen unter dem schweizerischen Durchschnitt (mit Ausnahme von Lausanne), aber dennoch wesentlich höher als 1972. fr.

Erstmals dominiert Vierzimmer-Wohnung

Das wachsende Raumbedürfnis der Schweizer Familie hat dem Vierzimmer-typ zum Durchbruch verholfen. 1973 übertrafen die neugebauten Vierzimmerwohnungen zum ersten Mal jene mit drei Zimmern: Logis mit vier Zimmern machten vor fünf Jahren noch 25 Prozent der neuen Wohnungen aus, 1973 schon 30 Prozent. Dagegen sinkt der Anteil der Dreizimmer-Wohnungen (1973 noch 26 Prozent). Mittलगrosse Wohnungen haben letztes Jahr besonders stark vom Bauboom profitiert, deutlich erkennbar am steilen Anstieg der obersten Kurve. Grosse und kleine Wohnungen wurden zwar ebenfalls mehr gebaut, aber der Prozentanteil der Kleinwohnungen ging weiter zurück (1973: 26 Prozent - 1967 noch 31 Prozent). Bei den Grosswohnungen blieb der Anteil nach bisher stetiger Zunahme bei 18 Prozent stehen. fr.



Chur: Bautätigkeit noch nicht rückläufig

Die durch den Bundesrat 1972 über Chur verfügten Baubeschränkungen bewirkten keinen spürbaren Rückgang der Bautätigkeit. Ohne die noch vom Vorjahr pendenten 48 Baugesuche sind 1973 bei den Churer Baubehörden 206 (im Vorjahr 270) neue Baugesuche eingegangen. Von diesen wurden 13 zurückgezogen, 180 genehmigt und 20 abgewiesen. Zudem wurden acht Neubauprojekte gesperrt.

Zweitschlüssel deponieren

Alleinstehende Mieter, vor allem wenn sie älter oder kränklich sind, sollten einem Nachbarn ihres Vertrauens den Wohnungsschlüssel geben. Das könnte einmal nützlich sein, vielleicht sogar das Leben retten. Dieser Nachbar sollte allerdings in der Lage sein, ohne ständige Nachfrage jederzeit aus verschiedenen Indizien (Briefkasten, Licht, Wohnungsgeräusche) schliessen zu können, ob alles in Ordnung sei.

Zitat des Monats

Inflation und steigende Preise vergiften die sozialen Beziehungen; sie fressen die Ersparnisse auf; sie bedrohen unser wirtschaftliches System; sie führen letzten Endes zu hoher Arbeitslosigkeit und weitverbreitetem, wenn nicht gar nationalem Bankrott. Sie bringen besondere Mühsal und besonderes Elend für die ohnehin Verwundbaren.

(Aus einem britischen Wahlmanifest)